# E LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nun singet und seid froh

54. Jahrgang 12/2023



#### **Monatsspruch für Dezember 2023**

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

(Lukas 2, 30-31)

## VOM ÄLTESTEN WEIHNACHTSLIED



**Pfarrer Gottfried Heyn** 

#### Liebe Leserinnen und Leser,

vermutlich ist Ihnen der Monatsspruch für den Monat Dezember vertraut und "im Ohr". Er stammt aus dem Lobgesang des Simeon. Dieser Lobgesang ist ein neutestamentliches Lied, ein Canticum, das Eingang gefunden hat in unsere Liturgie. Wahrscheinlich in fast allen unserer Gemeinden wird der Lobgesang des Simeon, das Nunc dimittis, als Dank-Gesang nach dem Heiligen Abendmahl gesungen. Es gibt regionale Eigenheiten, bei welchen Textteilen und wann man dabei aufsteht. Das amüsiert mich immer ein bisschen.

Wir gehören zu den wenigen Kirchen, in denen dieser Dank-Gesang nach dem Heiligen Abendmahl gesungen wird. Viele andere kennen ihn nur wenig oder gar nicht. Das merke ich immer wieder bei Gottesdiensten in Seniorenheimen. Aus unserem Monatsspruch möchte ich drei Gedanken herausgreifen, die ich besonders eindrücklich finde.

Das Erste: Der greise Simeon singt davon, dass er den Heiland mit seinen Augen gesehen hat. Das war für ihn etwas ganz Besonderes. Ein Leben lang hatte er auf diesen Augenblick gewartet. Nun, da er alt und seine Augen müde geworden waren, und er sich innerlich auf das Ende seines irdischen Lebens vorbereitet hatte, wurde ihm die Gnade zuteil, den Messias sehen zu dürfen. Ein Leben lang hatte er daran geglaubt und darauf gehofft, dass Gott sein Wort wahr machen würde. Und selbst

### WEIHNACHTSLIEDER



Arnd von Zwolle: "Anbetung"

# Vom Himmel hoch, da komm ich her – oder wie Luther das Weihnachtsfest erfand

Am Nikolaustag 1535 hat es angefangen. Der 6. Dezember 1535 war ein Freitag und großer Beschertag damals in allen deutschen Landen. Ich stelle mir vor, wie an diesem Freitagmorgen am Frühstückstisch Martin Luther seiner lieben Käthe eine zündende Idee offenbart, die ihm über Nacht eingekommen ist: Der Beschertag für die Kinder ist nicht mehr St. Nikolaus, sondern der Heilige Abend. Der heilige Nikolaus war das große Vorbild fürs Kinderbeschenken, hat er doch drei Mädchen

mit Gold beschenkt und sie damit vor schlimmem Leid bewahrt. Aber Gott hat uns mit dem Christuskind in der Krippe von Bethlehem noch viel mehr geschenkt und vor noch viel schlimmerem Leid bewahrt, weil er uns damit vom ewigen Tod errettet. "Liebe Käthe, Beschertag ist fortan das Christfest!" Und ich stelle mir die entsetzten Augen Käthes vor: "Es ist doch alles vorbereitet, und das erklär mal unseren Kindern, Martin!" Verbürgt ist, dass Martin Luther tatsächlich im Jahr 1535 den Wechsel des Kinder-Beschertages vom 6. Dezember auf den 24. Dezember eingeführt hat.

Interessant ist, dass es dafür einen kleinen Hinweis in Luthers Weihnachtslied "Vom Himmel hoch, da komm ich her" gibt, das Luther 1535 gedichtet hat. (Vielleicht war es auch ein Jahr früher.) In einem Gesangbuch aus dem Jahr 1541 trägt das Lied den langen Titel: "Ein Kinderlied auf die Weihenachten vom Kindlein Jhesu aus dem II. Cap. S. Lucas gezogen von D. Mart. Luther." Das Lied beginnt anschaulich mit dem Bericht des Engels auf den Feldern von Bethlehem in wörtlicher Rede, die dem Evangelisten Lukas folgt. Deshalb stehen am Anfang auch Anführungszeichen. Die Abführungszeichen folgen erst nach Strophe 5, denn dort endet die Rede des Engels.

Mit der sechsten Strophe setzen die geistlichen Gedanken Luthers an der Krippe Jesu ein. Und dort könnte der kleine Hinweis auf den Wechsel in der Bescher-Tradition liegen, wenn es heißt: "Des lasst uns alle fröhlich sein/und mit den Hirten gehen hinein, / zu sehn, was Gott uns hat beschert, / mit seinem lieben Sohn verehrt."Gott beschert uns Menschen mit seinem lieben Sohn. Wenn das nicht Grund genug ist, die Bescher-Traditionen grundlegend zu ändern!

Nur auf eine weitere Strophe dieser 15 kurzen Liedverse will ich hier eingehen, die für mich die schönste in diesem Lied ist: "Ach mein herzliebes Jesulein, / mach dir ein rein sanft Bettelein, / zu ruhen in meins Herzens Schrein, / dass ich weltlichen Version, die mich persönlich stört, seitdem ich um die Entstehung weiß, ist folgende: "Vomhohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit." Engel haben die Geburt des Heilandes angekündigt. Drei Gelehrte aus fernen Ländern kamen, um den neugeborenen König zu sehen, und haben damit für viel Wirbel am Jerusalemer Hof gesorgt. Ich glaube nicht, dass man Weihnachten mit einem leuchtenden Schweigen umschreiben kann.

Der Originaltext zu der Melodie stammt aus der Schweiz und wurde dort von den Sternsingern gesungen. Text und Melodie sind mündlich überliefert und wurden vermutlich 1906 das erste Mal gedruckt. Die Sternsinger zogen von Haus zu Haus und verkündeten mit dem Lied die Botschaft von Weihnachten. Leider wird heute anscheinend von den Sternsingern im süddeutschen Raum oft die weltliche Version von Paul Hermann gesungen. Mich würde es freuen, wenn diese schöne Melodie wieder öfter zusammen mit der christlichen Botschaft erklingt. Maria Wolters nahm 1957 den originalen Text, bearbeitete ihn und ergänzte weitere Strophen. In dieser Version wird fast die ganze Weihnachtsgeschichte erzählt. In dieser Variante fand das Lied auch Einzug in die Gesangbücher mancher Landeskirchen. Hier noch der Text der ersten Strophe der Version von Maria Wolters zum Selbersingen:

Es ist für uns eine Zeit angekommen, es bringt uns eine große Gnad. Unser Heiland Jesus Christ, der für uns, der für uns, der für uns Mensch geworden ist.

Mark Megel

#### Macht die Türen hoch?

In den meisten evangelischen Gemeinden ist es traditionell das erste Lied, das am 1. Adventssonntag gesungen wird: "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit!" Nach den langen dunklen Tagen am Ende des Kirchenjahres mit den ernsten Themen tut dieses Lied mit seiner beschwingten Melodie den Gottesdienstbesuchern sichtlich gut. Denn ab jetzt befindet man sich auf der Zielgeraden zu Weihnachten.

Doch der Dichter dieses Adventsliedes hatte damals nicht im Sinn, das Lied zur Hymne der Adventszeit zu machen. Es ging ihm damals stattdessen tatsächlich um eine echte (Holz-)Tür. Wir schreiben das Jahr 1623. In Königsberg, das damals noch zu Preußen gehört hat, wurde eine neue Kirche gebaut, die sogenannte "Altroßgärter Kirche". Der Name ist etwas ungewöhnlich, weil eine Verwechslung mit der "Neuroßgärter Kirche" ausgeschlossen werden sollte (Roßgarten war ein Stadtteil in Königsberg). Wie dem auch sei - zu diesem Anlass hat Pfarrer Georg Weissel das Lied "Macht hoch die Tür" gedichtet. Als eine Einladung, die neuen Kirchentüren nun weit aufzumachen, um den Herrn der Herrlichkeit in den Räumlichkeiten willkommen zu heißen. Eine Vertonung von Psalm 24. Die feierliche Einweihung der Kirche fand übrigens am 2. (!) Advent statt. Am Sonntag darauf wurde Georg Weissel offiziell als Pfarrer eingeführt und hat zu diesem Anlass das Lied "Such, wer da will, ein ander Ziel" gedicht. Aber das nur nebenbei.

Das Lied mit den hohen Türen und den weiten Toren hat damals schnell Kreise gezogen. Und so gibt es dazu auch noch eine passende Anekdote, wie das Lied die Herzen der Menschen angesprochen hat. In Königsberg hat damals ein wohlhabender Fisch- und Getreidehändler namens Sturgis gewohnt. Er hatte sich ein großes Haus am Roßgärtner Markt gebaut und war damit an sich sehr zufrieden. Doch eines ärgerte den Besitzer: Nicht weit entfernt von seinem Grundstück lag ein Armenheim. Und dicht bei seinem Gartenzaun verlief der schmale Fußweg, den die Armenhäusler benutzten, wenn sie Besorgungen in der Stadt machen oder am Sonntag den Gottesdienst besuchen wollten. Der tägliche Anblick dieser armseligen Gestalten ärgerte Sturgis so sehr, dass er kurzerhand die Wiese mit dem Trampelpfad kaufte. Er baute einen Zaun drum herum und schloss ihn nach außen durch ein prächtiges Tor. Nun war der hen sollte, Maria gemeint sein soll und nicht Jesus Christus selbst – der Retter –, das hat den evangelischen Christen nicht gefallen. Die Betonung sollte stärker auf dem Jesuskind als auf der jungfräulichen Maria liegen. So dichtete Michael Prätorius 1609 eine evangelische zweite Strophe mit dem uns bekannten Text: "Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht."

Während die evangelischen Gesangbücher die katholische Version des Liedes nie mit aufgenommen haben, hatte das katholische "Gotteslob" bisher immer beide Varianten abgedruckt. Erst mit der neusten Ausgabe von 2013 ist die evangelische Fassung des Liedes nicht mehr im katholischen Gesangbuch zu finden.

Claudia Matzke

#### O du fröhliche

Dass dieses Lied literarisch eine Frucht der deutschen Klassik ist, wissen nur wenige. Johannes Daniel Falk, der es 1816 verfasst hat, gehörte zum Kreis der Literaten um Goethe, Herder und Wieland in Weimar. Dort arbeitete er, für seine Verdienste als Diplomat mit dem Titel Legitimationsrat geehrt, als Poet, der für seine satirischen Spottverse gerühmt wurde. Sein Lebensweg hatte weniger glanzvoll begonnen, als armer Schüler in Danzig, der nur dank der Hilfe der Stadtväter Schule und Theologiestudium absolvieren konnte. Damals hatte er seinen Wohltätern das Versprechen gegeben: "Ich werde anderen helfen, wie mir geholfen wurde."

Doch zunächst traf ihn selbst großes Leid. Im Zuge von Krieg und Besatzung durch die Franzosen unter Napoleon kam es zum Ausbruch der Pest. Seine Frau Karoline und er verloren vier Kinder kurz hintereinander. Doch es klopften viele verwahrloste, heimatlose Kriegswaisen an die Tür dieses Ehepaares, und so gründete Falk ein Waisenhaus. Als Weihnachten 1816 nahte, wollte er den Kindern ein Lied schenken. Die Melodie dazu fand er im Buch "Stimmen der Völker in Liedern" seines Freundes Herder, der

es aus Sizilien mitgebracht hatte. Besonders für eins seiner Pflegekinder, eines kleinen italienischen Jungen, wählte er diese. Er dichtete das "Alldreifeiertagslied", das auch Strophen für Ostern und Pfingsten hatte.

Viele Menschen lieben dieses Lied, weil es der Weihnachtsfreude Bahn macht. Weihnachten kann fröhlich und selig sein, auch im Leid und schwierigen Lebensumständen. Auch für das Ehepaar Falk war nicht alles gut. Sie verloren auch noch ihren 17-jährigen Sohn und die 6-jährige Tochter. Aus dem Leid erwuchs ihre Liebe und Fürsorge für die Waisenkinder. Bei ihnen lernte Johann Hinrich Wichern die Idee der Rettungshäuser kennen. Aus einer ganz dunklen Zeit kam dieses strahlende Lied. Das Licht scheint in der Finsternis.

Andrea Grünhagen

#### Stille Nacht, heilige Nacht...

Ach, das Lied mit dem Owie, der lacht. Und dem holden Knaben im lockigen Haar. Kein Wunder, dass es das Lied nicht ins neue Gesangbuch der SELK geschafft hat, oder? Ist der Text nun peinlich oder schön?

Also vor allem ist er nicht vollständig, wenn nur die üblichen drei Strophen abgedruckt werden. Die ursprüngliche Dichtung hat nämlich sechs Strophen. Die aussagekräftigsten hat man leider oft weggelassen. In Wirklichkeit geht das bekannte Weihnachtslied so:

- 1. Stille Nacht, heilige Nacht!
  Alles schläft. Einsam wacht
  nur das traute hochheilige Paar,
  Holder Knab' im lockigen Haar. Schlaf in
  himmlischer Ruh'
  schlaf in himmlischer Ruh'.
- 2. Stille Nacht, heilige Nacht!
  Gottes Sohn! O! Wie lacht
  Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
  da uns schlägt die rettende Stund,
  Jesus in deiner Geburt,
  Jesus in deiner Geburt.

#### NEU: Postkartenkalender 2024



13 wunderschöne Motive mit Bibelstellen Gewinnerfotos des Sommer-Fotowettbewerbs

Format: DIN A5 hoch (ca. 21 cm x 15 cm)

Tisch- oder Wandkalender nur 5,00 € je Stück Ab 10 Stück sogar nur 4,50 € je Kalender (zuzüglich Versand)

Ideal zum Verschenken, für den Büchertisch. als Dank für Ehrenamtliche, für sich selbst ...

Bestellung: Amt für Gemeindedienst der SELX: Tel.: 0511 - 55 78 08 | E-Mail: selk@selk.de

#### **KATASTROPHENHILFE**

Diakonisches Werk der SELK Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE02350601902100152013

#### **BIC: GENODED1DKD**

Dauerkonto für Katastrophenhilfe: Geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger eine genaue Zweckbestimmung (zum Beispiel: den Namen eines betroffenen Landes) an. Ihre Spende wird umgehend zur Linderung der Not dort eingesetzt, wo Sie konkret helfen wollen. -Zuwendungsbestätigungen werden bei Absenderangabe zugesandt.



Das Amt für Gemeindedienst (AfG) der SELK im Internet:

#### www.afg-selk.de

Infos – Impulse – Ideen für die Gemeindearbeit

#### @@@ Mehr als 1300 Abonnenten!

Der elektronische Nachrichtendienst selk news berichtet nahezu täglich aus dem Leben der SELK, ihrer Finrichtungen und Werke SELK Der E-Mail-Info-Dienst wird kostenlos angeboten und kann über www.selk.de (dort: Newsletter) oder per Anmeldung an selk@selk.de bezogen werden.

# @@@

#### Das beliebte Advents- und Weihnachtsheft

Aus dem Inhalt: Die Weihnachtsgeschichte, Andacht, Nachdenkliches, Fröhliches, Gedicht, Liedbetrachtung, Gedanken zur Jahreslosung 2024, Rätsel, Gewinnspiel ...

28 Seiten in Farbe, DIN A5, Naturschutzpapier, geheftet

Preis (zuzüglich Porto): Unschlagbare 0,60 € je Heft, ab 100 Hefte nur 0,50 € je Heft.

Ideal zum Verschenken: an Freunde, Nachbarn, Familie. Zum Auslegen in den Gottesdiensten, zur Mitnahme bei Gemeindebesuchen, Beilage zum Gemeindebrief ...



Bestellung: Amt für Gemeindedienst der SELK: Tel.: 0511 - 557808 | E-Mail: selk@selk.de



#### SELK INFORMATIONEN (SELK.Info)

Der Nachrichtendienst der SELK Berichte • Meldungen • Dokumente • Kommentare

- aus der SELK ... aus dem Jugendwerk
- ... aus dem weltweiten Luthertum
- ... aus der evangelischen Welt ... aus der Ökumene

... aus der Diakonie Jährlich 11 Ausgaben für 19,50 Euro (Einzelbezug)/

15 50 Furo (Sammelbezug) Probeheft und Bezug:

SELK, Schopenhauerstr. 7, 30625 Hannover, Telefax: (05 11) 55 15 88. E-Mail: selk@selk.de



#### Stiften helfen -Hilfe stiften

Stiftung zur Sicherung der Versorgung kirchlicher Mitarbeiter der SELK

Evangelische Bank. IBAN DE08520604100000619400 BIC GENODEF 1 FK1

### TERMINÜBERSICHT

#### SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

- Übergemeindliche Termine der SELK
- Wöchentliche Aktualisieruna im Internet: www.selk.de > Termine
- Service zur Information und Koordina-